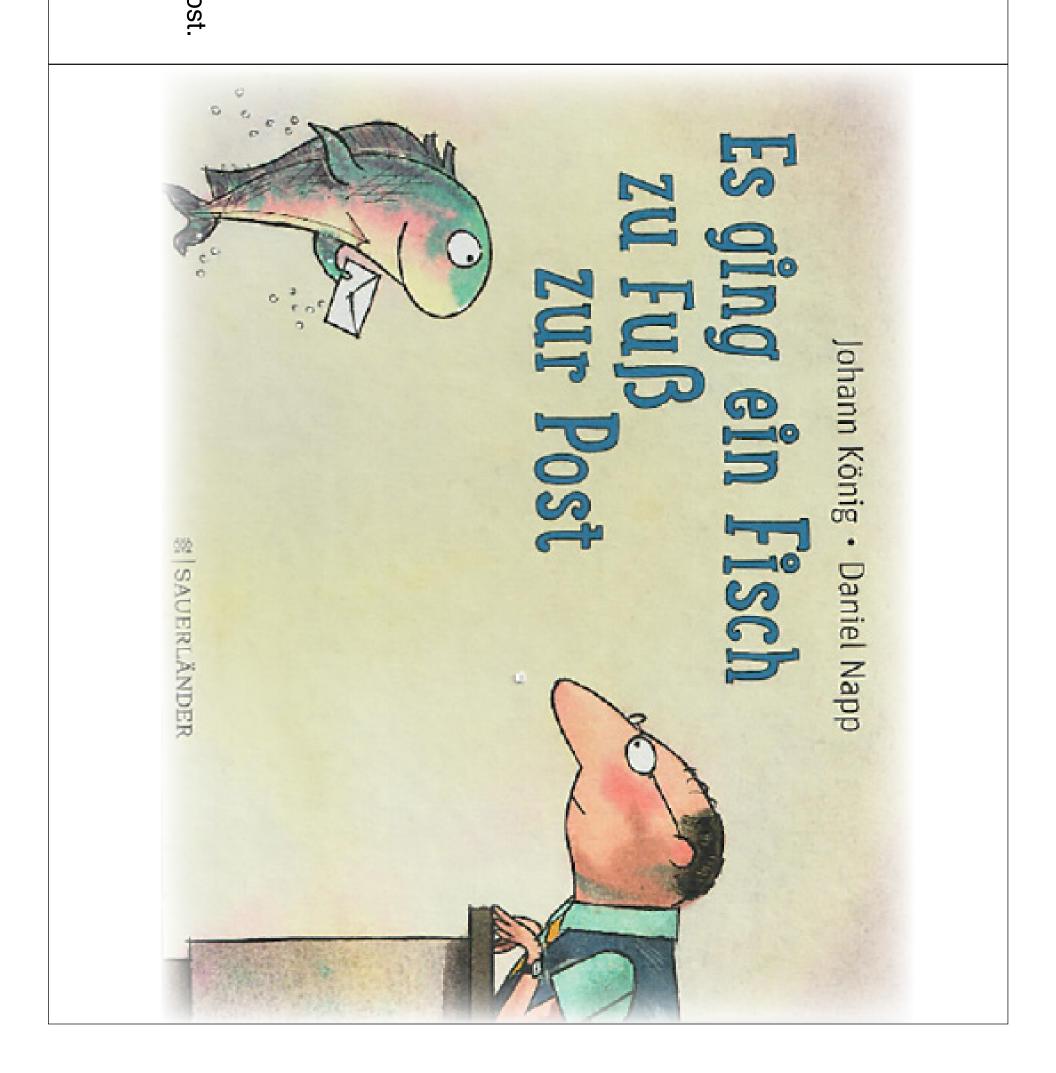
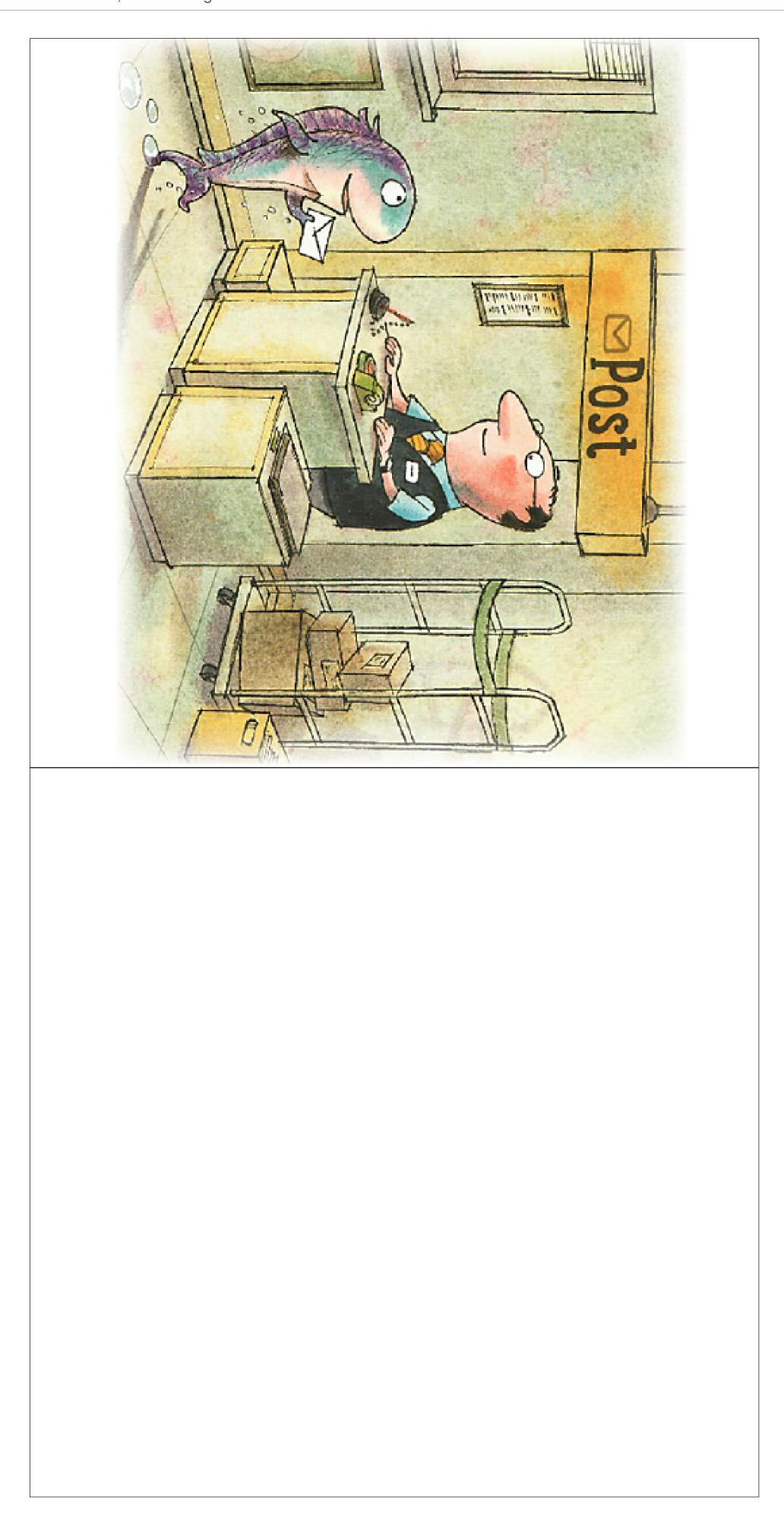
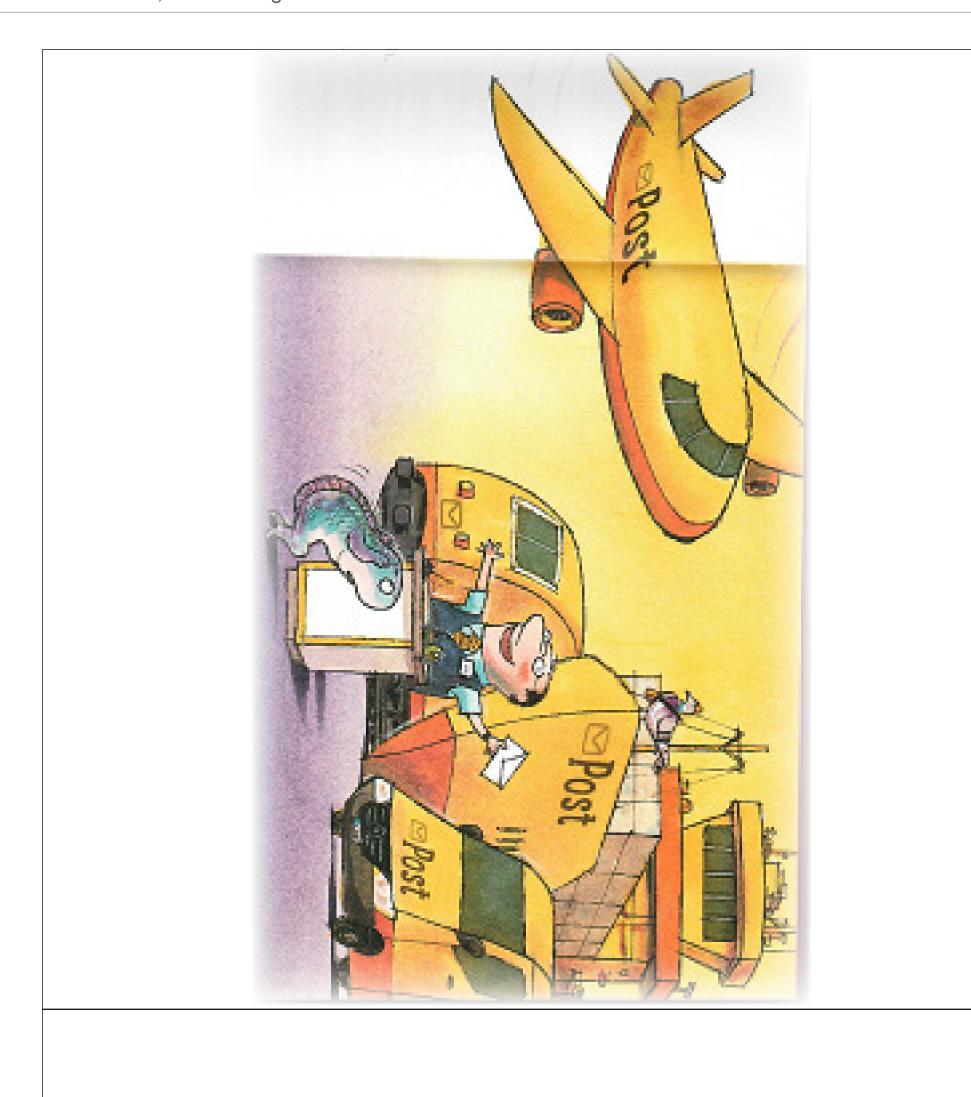
Aus: König, Johann/ Napp, Daniel (2018): Es ging ein Fisch zu Fuß zur Post. Sauerländer Verlag

Erstellt von B. Weidner (2019)







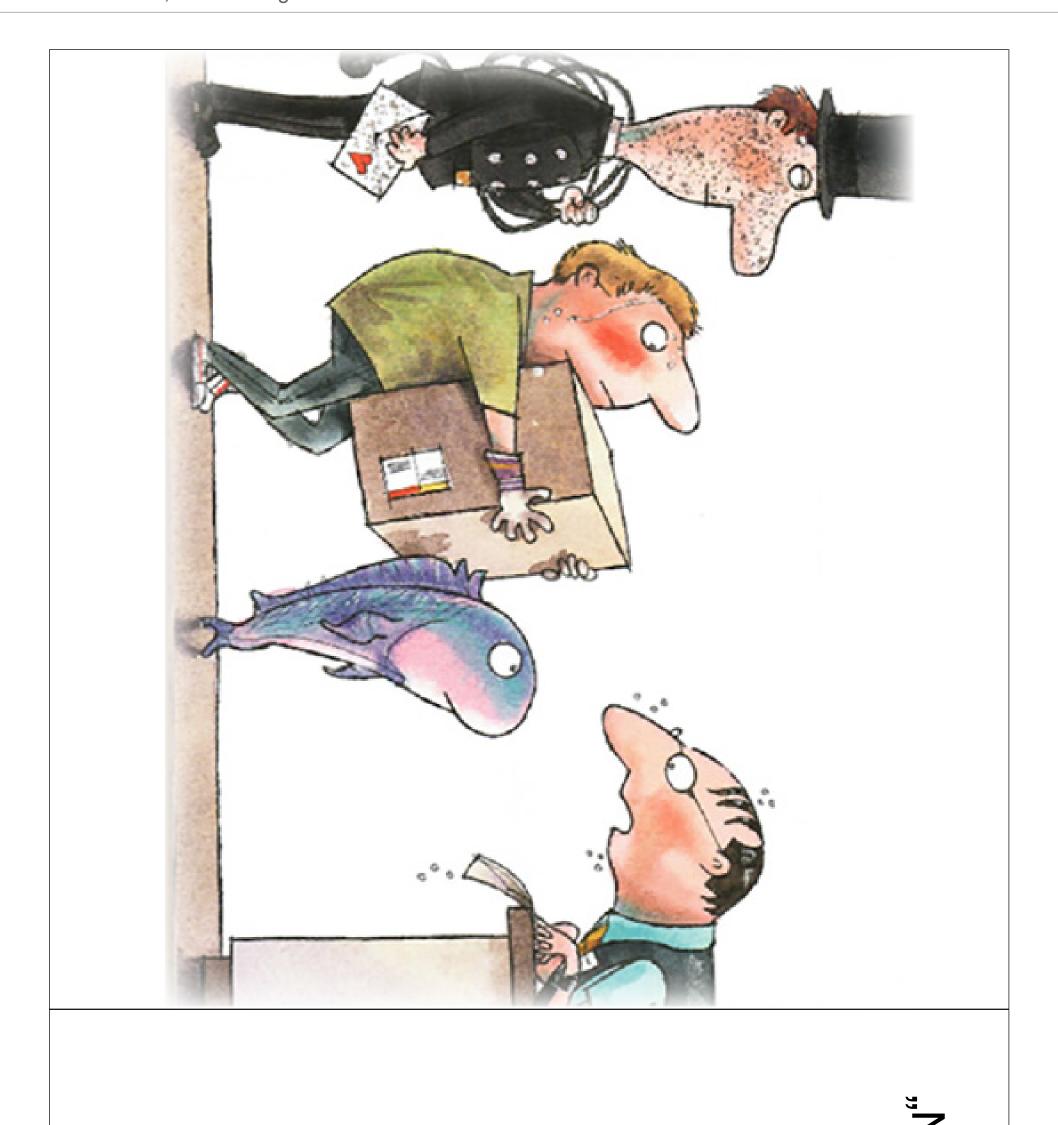
"Ach. Soso. Im Wasser. Gut. Doch zwei Fragen bleiben: Wie soll er versendet werden, und wem woll`n Sie schreiben?"

Lieber Fisch, ich sag Ihn`was, die Lage ist verzwickt, denn ein Brief wird ohne eine Anschrift nicht verschickt."

Es ging ein Fisch zu Fuß zur Post und sagte: "Werter Herr, eine Frage: Wie viel kost´ ein Brief zum Mittelmeer?"	

Gekürzte Buchversion: Seiten doppelseitig ausdrucken (über die kurze

Seite), ausschneiden und zu einem kleinen Buch falten.

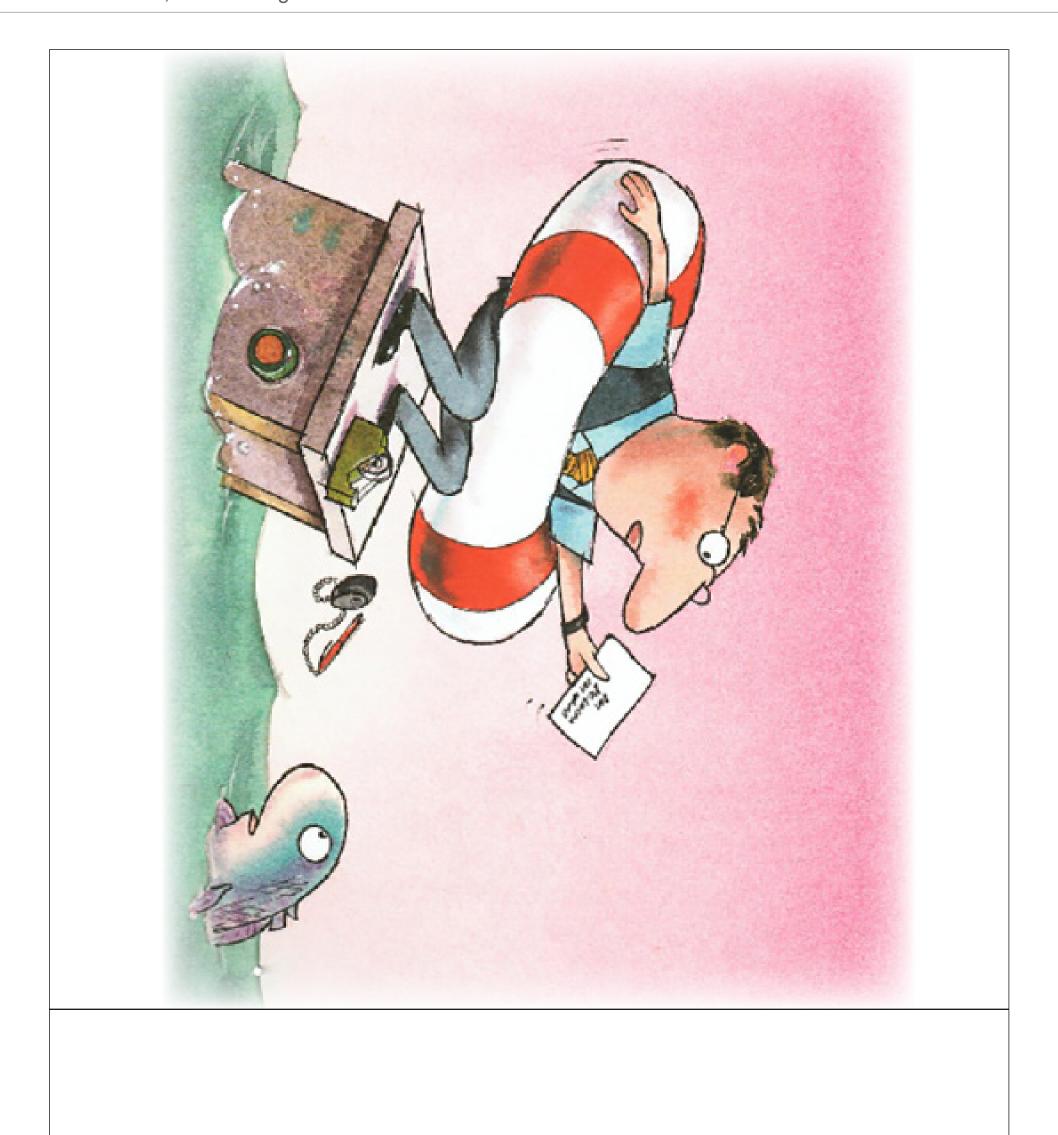


Nun, das kommt drauf an", sprach der, den Brief in seinen Händen, "es kommt drauf an, wohin genau

und wie Sie ihn versenden.

Mit dem Schiff könnte er fahr n, mit dem Lastkraftwagen oder mit der Eisenbahn. Sie müssen das sagen.

Mit dem Flugzeug ginge noch, und – so wie ich glaube – wenn er sehr viel kleiner wär, trüg´ ihn auch die Taube.



Aber noch viel wichtiger wär für mich zu seh'n, wo genau das Ziel denn ist. Wohin soll es geh'n?

Hier steht ja nur Mittelmeer. Ehe ich`s vergesse, sagen Sie mir mal das Land und dann die Adresse."

Das verstand der Fisch nicht recht, wurde blass und blasser.
Sagte dann: "Die wohnt doch nicht an Land, sondern im Wasser!"